

Leistungsbericht 2007 der Abteilung Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (MA 40)



Mit 1. Oktober 2007 erfolgte die Trennung der Abteilung Gesundheitswesen und Soziales (MA 15) in zwei neue Abteilungen (MA 15 und MA 40). Der vorliegende Bericht der Abteilung Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (MA 40) bezieht sich daher im Wesentlichen auf die Aufgaben der MA 40 als Abteilung für die Unterstützung von Menschen in sozial schwierigen Lebenslagen.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2007

Tagung der Leiterinnen und Leiter der Sozialämter der Großstädte Deutschlands

Die Tagung der Leiterinnen und Leiter der Sozialämter in deutschen Großstädten fand im April 2007 im Wiener Rathaus statt. Die Tagung wurde von der MA 15 organisiert und zum Erfahrungsaustausch genutzt.

Soziales Wien

Die Arbeitsintegration von Sozialhilfebezieherinnen und -bezieher war auch 2007 ein Schwerpunkt in der Sozialhilfe. Neben der Zusammenarbeit mit den beiden Equal-Beschäftigungsprojekten "Generation 19+" und "Spurwechsel" wurden gemeinsam mit dem Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds und dem Arbeitsmarktservice die Beschäftigungsprojekte "Jetzt!" und "Job-TransFair" finanziert. 2007 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit "Jobchance", einem Arbeitsvermittlungsprojekt für Sozialhilfebezieherinnen und -bezieher, weitergeführt.

- Job-TransFair - Gemeinnütziges Integrationsleasing
- Jobchance

Die neue Sozialabteilung

Die Abteilung Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht (MA 40) ist mit einem zentralen übersichtlichen Leistungsangebot im modernen und kundenfreundlichen Gebäudekomplex in TownTown am Thomas- Klestil-Platz 8 direkt mit der U3 (Station Erdberg) erreichbar. Herzstück der neuen Sozialabteilung sind die neue telefonische Serviceline, (+43 1) 4000-8040, und die neue Servicestelle in TownTown. Die Sozialzentren in den Wiener Bezirken sind darüber hinaus dezentrale und niederschwellige Anlaufstellen für die Wienerinnen und Wiener. Sozial- und Gesundheitsrecht sind zwei wichtige Aufgabenbereiche der MA 40. Die Abteilung bewilligt die Inbetriebnahme von Krankenanstalten, Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen und Apotheken und veranlasst regelmäßige Qualitätskontrollen in diesen Einrichtungen.